

Beilage VIIb : Jahresbericht über die Wittwen- und Waisenstiftung für die Geistlichkeit und höhere Lehrerschaft des Kantons Zürich pro 1877

Autor(en): **Widmer**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **45 (1878)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744338>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht

über die

Wittwen- und Waisenstiftung

für die

Geistlichkeit und höhere Lehrerschaft des Kantons Zürich pro 1877.

Die Prämien-Einnahme für 1877 beträgt für 198 Geistliche und 132 höhere Lehrer, zusammen 830 Mitglieder à 38 Fr.: **Fr. 12,540.**

Es starben 3 Mitglieder = 0,90 % und zwar 1 Geistlicher = 0,50 % der Geistlichen und 2 Lehrer = 1,51 % der Lehrer, nämlich:

Ohne Wittwen oder rentenberechtigzte Kinder:

Geistliche: Keine.

Lehrer: Etmüller, E. M. Ludwig, in Unterstraf, Nr. 17, starb den 14. April.

Mit Wittwen oder rentenberechtigzten Kindern:

Geistliche:

	Nr.	Starb den	Wittwe Police Eink. S. alt. A. summe.	Fr.
Hegnauer, Heinrich, in Wetzikon,	51,	26. Dez.	„	45, 714, 2800. —
Lehrer:				
Baiter, Joh. Georg, in Zürich,	1,	10. Okt.	„	63, 707, 1840. —

= Total-Einkaufssumme Fr. 4640. —

Dazu kommt $\frac{1}{3}$ der pro 1876 und 1877 an Ernst Adolf Vogel bezahlten Rente mit „ 133. —

Ganze Ausgabe Fr. 4773. 30.

Das 2. Rechnungsjahr im IV. Quinquennium mit einer
 Prämieeinnahme von Fr. 12,540. —.
 einer Ausgabe von „ 4,773. 30.
 zeigt somit einen Vorschlag von „ 7,766. 70.

Das 1. Rechnungsjahr im IV. Quinquennium
 ergab einen Rückschlag von „ 11,182. —.

Für die zwei ersten Rechnungsjahre des IV.
 Quinquenniums stellt sich daher ein Rückschlag
 heraus von Fr. 3,415. 30.

Der Hilfsfond betrug mit 31. Dez. 1876 Fr. 14,030. —.
 Dazu kommt als Einnahme: Zins davon à 4% „ 561. 20.
 Fr. 14,591. 20.

Die Ausgabe beträgt:
 Sept. 11. $\frac{2}{3}$ der pro 1876 u. 1877
 an Ernst Adolf Vogel be-
 zahlten Rente mit Fr. 266. 70.
 Zins davon für 109 Tage „ 3. 23.
 „ 269. 93.

Saldo am 31. Dezember 1877 Fr. 14,321. 27.

Zürich, den 31. Dezember 1877.

Namens der Schweiz. Rentenanstalt:

Der Direktor:

(sig.) **Widmer.**